

„Erfolgsfaktoren im Bereich Logistik“

08. März 2011, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
im Hotel Maritim Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg

- ❖ **Begrüßung/Eröffnung**
Jens Brenneisen, Landesinitiative NETWORK-KMU
- ❖ **Grußwort**
Rainer Nitsche, Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und region.
Zusammenarbeit der Stadt Magdeburg
- ❖ **Prozesspraxis: zu beachtende Besonderheiten im Transportrecht**
Referent: Klaus Peter Pieper, Rechtsanwälte Pieper
- ❖ **Optimierte Logistik für KMU und Transportunternehmen**
Referentin: Dipl.-Kff. Corinna Kunert, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und
–automatisierung IFF, Geschäftsfeld Logistik- und Fabrikssysteme
- ❖ **Pause**
- ❖ **Versicherungsschutz für Speditions- und Fuhrunternehmen – neue Tendenzen
und Konzepte zur Kostensenkung nach der Krise**
Referent: Lutz Reiher, AIH Asskuranz-Makler für Industrie und Handel GmbH
- ❖ **Diskussion**



Veranstalter:



Nachdem Herr Brenneisen die Teilnehmer begrüßt hatte, hielt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und region. Zusammenarbeit der Stadt Magdeburg, Rainer Nitsche ein Grußwort.

Rainer Nitsche informierte, dass sich die Bürger mit der neuen Dachmarke „Ottostadt Magdeburg“ gut identifizieren und das Image der Stadt gestiegen ist. Dabei setzt Magdeburg nach wie vor auf die innovative Weiterentwicklung des Maschinen- und Anlagenbaus, der Umwelttechnologie und Kreislaufwirtschaft sowie der Gesundheitswirtschaft.



Anschließend erklärte Klaus Peter Pieper die Besonderheiten im Transportrecht. Hierbei ging er auf die Verjährungsansprüche bei der Beförderung von Gütern ein. Herr Pieper informierte, dass die Verjährung eines Anspruchs gegen den Frachtführer durch eine schriftliche Erklärung des Absenders oder Empfängers, mit der dieser Ersatzansprüche erhebt, bis zu dem Zeitpunkt gehemmt wird, in dem der Frachtführer die Erfüllung des Anspruchs schriftlich ablehnt. Eine weitere Erklärung, die denselben Ersatzanspruch zum

Gegenstand hat, hemmt die Verjährung nicht erneut.

Corinna Kunert vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF, Geschäftsfeld Logistik- und Fabrikssysteme knüpfte an das vorherige Referat an und stellte das Projekt KASSETTS vor. KASSETTS ist ein Logistikbroker der die Transportaufträge der KMU täglich erfasst und bündelt. Der Logistikbroker erstellt dann eine optimale Transport- und Logistikkette und leitet die Aufträge an die geeigneten Logistikdienstleister weiter, informierte Frau Kunert. Somit werden Kosten gespart und das Verkehrsaufkommen gesenkt.



In seinem Referat ging Herr Reiher auf die Entwicklung der Versicherungswirtschaft in der Krise ein.

Trotz erheblicher Umsatzeinbrüche der Industrie, drohender Pleiten von Großkonzernen und steigender Arbeitslosigkeit bleibt die Versicherungswirtschaft robust. Tendenziell werden 2011 die Versicherungsprämien erhöht, Kunden werden stärker selektiert und



Versicherungsinhalte gekürzt. Demzufolge braucht ein Unternehmen mehr Risikomanagement und einen guten Versicherungsmakler. Denn gerade im Transportgewerbe ist es notwendig gegen viele Risiken versichert zu sein, begründete Herr Reiher anhand von vielen Beispielen.

Viele Teilnehmer nutzten nach der Veranstaltung die Gelegenheit, mit den Referenten individuelle Fragen zu diskutieren.

Bei Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen das Team der Landesinitiative NETWORK-KMU unter der **Servicehotline 0391 6054-431** gern zur Verfügung.